

*darauf geachtet werden, daß das sparsame Wirtschaften zum Prinzip der Arbeit gemacht wird, um besser zu versorgen.*

Die bessere Versorgung hängt doch in hohem Maße davon ab,  
daß die Rohstoffe rationell eingesetzt werden,  
daß aus gutem Material gute Ware hergestellt wird,  
daß der echte *Bedarf* die Grundlage der Produktion ist.

So ergibt sich: Mit den vorhandenen Rohstoffen wollen wir besser versorgen, ohne die Produktion mengenmäßig wesentlich zu erhöhen.

Dieses Ziel kann erreicht werden, wenn die Parteiorganisationen ihre ideologische Arbeit verstärken, damit alle Mitarbeiter des Handels von dieser Aufgabe überzeugt und die auf der Handelskonferenz gefaßten Beschlüsse zur besseren Einwirkung des Handels auf die Produktion energisch durchgesetzt werden.

Besonders wichtig ist eine gründliche Kenntnis des Bedarfs. Seine wissenschaftliche Ermittlung und seine Entwicklungstendenzen müssen zum Ausgangspunkt einer konsequenten Einwirkung auf die Produktion genommen werden. Davon gehen die besten Verkaufskräfte und Brigaden aus, die auf der Grundlage konkreter Bedarfsübersichten ihre Einkaufspläne aufstellen, um den Einkauf in der Produktion bzw. im Großhandel genauer vornehmen zu können. Sie nehmen keine Ware ab, die nicht den vertraglichen Bedingungen entspricht und wenden das Vertragssystem konsequent an. Es gibt auf diesem Gebiet große Möglichkeiten für eine bessere Versorgung und zur Erhaltung gesellschaftlicher Werte.

In den guten Verkaufsstellen und Lagern bestehen bereits konkrete Übersichten über die Zusammensetzung der Warenbestände. In der Plandiskussion sind die Erfahrungen der Besten gründlich auszuwerten und zu verallgemeinern und Maßnahmen einzuleiten, um die vorhandenen Warenbestände in den Plan 1963 einzubeziehen.

*Sparsam wirtschaften heißt;* mit niedrigen Zirkulationskosten zu arbeiten. Deshalb lenken wir die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen in den Handelsbetrieben auf die hervorragenden Beispiele sozialistischer Brigaden, die in kollektiver Verantwortung seit Jahren ohne Warenverluste und Inventurdifferenzen und mit niedrigen Handelskosten arbeiten. Wenn nach diesen guten Beispielen in allen Handelsbetrieben gearbeitet wird, können die noch hohen Warenverluste und Inventurdifferenzen wesentlich verringert werden.

*Sparsam wirtschaften heißt,* jede Mark Investitionen überlegt und mit höchstem Nutzeffekt einzusetzen und mit dem Plan Neue Technik richtig zu arbeiten.